

**März - Mai 2024**

**KREUZ**

**QUER**

**Der Brief der Thomasgemeinde in Frillendorf und Stoppenberg**



*Presbyterium: neue Amtszeit beginnt  
/ Barbarossaplatz / Gemeinsam  
stark: Gestaltungsraum*

# Inhaltsverzeichnis

Kreuz und Quer	3
Andacht	4
Presbyteriumswahl 2024	6
Aus dem Presbyterium	8
Religion für Neugierige	10
ForuM-Studie	11
Weltgebetstag	14
Da Capo Ruhr	15
Notizen/ Gestaltungsräume	16
Lesetipps	20
Predigtplan	22
Nachklang Adventsmusik/ Sternsinger	25
Silvestergottesdienst/ Bericht aus dem Bürgerworkshop	26
Aus der KiTa Wirbelwind	27
Aus der KiTa Kleine Quelle	30
Kirchenasyl	32
Lebensspuren begleiten	33
Seniorgottesdienste	34
Gruppen und Kreise	35



Kollekten und Spenden	36
Freud und Leid	37
Geburtstage	38
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	41
Gemeindeleitung	42
Rat&Hilfe	43
Prävention sexualisierte Gewalt	44

## Impressum:

**Herausgeberin:** Ev.Thomasgemeinde Essen, Ill. Hagen  
39, 45127 Essen

**Internet:** [www.thomasgemeinde-essen.ekir.de](http://www.thomasgemeinde-essen.ekir.de)

**Redaktion:** Pfarrerin Claudia Link  
Pfarrer Martin Keßler  
Guido König  
Dieter Zimek  
Simone Rapelius

**Gestaltung:** Tina Schönherr

**Quellenangabe :** Fotos, soweit nicht anders angegeben  
Redaktionsteam. Die Bilder in den  
Artikeln der KiTas unterliegen den  
Rechten dieser.  
Zudem werden Grafiken und Artikel  
der Zeitschrift „Der Gemeindebrief“  
sowie pixabay verwendet.

**Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe: 29.04.2024**

**E-Mail:** [gemeindebrief-sfs@evkirche-essen.net](mailto:gemeindebrief-sfs@evkirche-essen.net)

**Auflage:** 3300 Exemplare  
**Druck:** Gemeindebrief Druckerei

**Spendenkonto:** KD-Bank Duisburg  
IBAN: DE57350601905221400145  
BIC: GENODED1DKD

VerfasserInnen der namentlich gekenn-  
zeichneten Artikel sind für die Inhalte  
selbst verantwortlich. Die Redaktion  
übernimmt keine Verantwortung.

# K R E U Z & Q U E R

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In dieser Ausgabe wird viel zu Gemeinschaft, zum Feiern (je nach Anlass ernst oder fröhlich) und Anpacken eingeladen. Feiern kann man eigentlich immer und Anpacken hat seine Zeit. Man passe nur auf, dass man sie nicht verpasst.

Gemeinschaft und Feiern: Singen im Chor jeden Dienstag; Marktlücke jeden Mittwoch; Gottesdienst mit Mitbringbuffet am Gründonnerstag; Da Capo lädt uns zum Frühlingskonzert; Jubelkonfirmation; Konfirmationen und vieles mehr.

Anpacken: Die Gemeinde lebt vom Ehrenamt. In der Leitung, in den Gruppen, im Verteilen dieser Briefe und so vieles mehr. Das Presbyterium startet mit zwei freien Plätzen neu: Plätzen zum Mitentscheiden und Mitgestalten.

Feiern Sie mit, packen Sie, wenn möglich, mit an. Denn: Jesus sagte: Es ist genug, dass jeder Tag seine eigenen Sorgen hat (Mt 6,34). Wir wollen es positiver fassen: Fast jeder Tag hat was Gutes. Und wenn nicht: der nächste kommt, schon Morgen.

Die Kartage, Ostern und Pfingsten stehen an.

Feiertage, an denen wir feiern, dass es gut wird.

Schuld wird vergeben. Leid wird gesehen. Leben ist stärker als der Tod.

Und die frohe Botschaft überwindet die Angst.

Wir Christen und Christinnen heißen nicht umsonst auch Protestleute gegen den Tod.

Wir können positiv an die Dinge herangehen.

Also weniger trauern, meckern, stattdessen mehr anpackend, konstruktiv vorangehen.

Früher war es voller, schöner – das hören wir ab und zu.

Heute ist es auch oft schön, nur anders, vielleicht sogar schöner als früher – und wie schön wird es erst, wenn, ob nun viel oder wenig zusammenkommen, fröhlich (oder je nach Anlass auch ernst) miteinander gefeiert wird, wie schön wird es erst, wenn genügend miteinander anpacken als Protestleute gegen den Tod, als Feiernde des Lebens.

Seien Sie dabei, feiern Sie mit, packen Sie mit an,

Gott segne Sie und euch

*Martin Keffler* *Quercia Lute*

Entsetzt euch nicht!

Ihr **sucht Jesus**

von Nazareth, den

Gekreuzigten. Er ist

**auferstanden,**

er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch

MÄRZ

2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Evangelium nach Markus ist der Engel mit seinem „Entsetzt euch nicht!“ nicht sehr erfolgreich. Gemäß Markus fliehen die Frauen, zittern vor Angst und fürchten sich so sehr, dass sie niemandem etwas sagen.

In der Forschung wird angenommen, dass diese Angst und Furcht der ursprüngliche Schluss des Evangeliums sind – und erst in späteren Jahren, was mich nun so gar nicht wundert – weitere Verse, in denen

dann doch von der Auferstehung erzählt wird, angeschlossen wurden.

Doch, was wollte Markus uns mit seinem ursprünglichen Schluss sagen – wie kann das die Reaktion auf die freudige Botschaft des Engels sein?

Für mich ist es ein gut nachvollziehbarer Schluss. Wenn ich mir vorstelle, ich wäre in dieser sonderbaren, alle Erfahrungen und Naturgesetze umstoßenden Situation gewesen, hätte ich mich wahrscheinlich auch kaum halten können. Wie sollte ich damit umgehen können, dass der Leichnam eines geliebten, gerade erst gestorbenen Menschen verschwunden ist und mir dazu noch Engel erscheinen, die von Auferstehung reden? Wie soll ich das glauben? Wie soll ich nicht an mir zweifeln? Wer sollte mir das glauben? Umstürze erschrecken.

Erst später, als sich der Glaube an die Auferstehung Jesu gefestigt hatte, als all die Auferstehungszeugen langsam aber sicher gestorben waren und als das Evangelium nach Markus von einem Evangelium für die Gemeinden zu einem Evangelium für die Welt wurde, da wurde die Reaktion der Frauen unverständlich. Der Evangelist Markus hatte sie noch genauso übernom-

men – vermutlich, weil seine Leser und Hörerinnen ja genau wussten, dass es nicht im Schweigen geblieben war, sondern die Botschaft „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden“ in die Welt gegangen war – vielleicht, damit seine Leserinnen und Hörer sich selbst hineindenken konnten, wie sie dennoch die Botschaft von der Auferstehung erreicht und ihr Leben verändert hatte.

Schon Lukas und Matthäus und bald auch das um das Happy End der Auferstehung ergänzte Evangelium nach Markus konnten mit diesem paradoxen Ende nichts mehr anfangen – vielleicht auch, weil die Auferstehungsgeschichten wichtiger Teil der missionarischen Arbeit geworden waren.

Gut möglich ist aber auch, dass sich die Geschehnisse zur Zeit der Entstehung des Evangeliums nach Markus widerspiegeln. Um 70 n. Chr. endete ein mehrjähriger jüdischer Aufstand gegen die römische Besatzungsmacht mit einer verheerenden Niederlage und der Zerstörung des Tempels in Jerusalem. Das Land war verwüstet. Das Zentrum der Religion vernichtet. In Folge entstanden das moderne Judentum und das Christentum, welche religionsgeschichtlich Kinder der Religion des biblischen Volkes Israel sind, in dessen Zent-

rum über Jahrhunderte hinweg der Tempel in Jerusalem stand. In solch einer Situation ist dem Evangelisten Markus vielleicht erst einmal nur das Schweigen möglich – zumindest in niedergeschriebener Form. Die Botschaft „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden“ konnte vielleicht wenn überhaupt mündlich, als Trost- und Hoffnungswort einander zugesagt werden, brauchte Sprecher und Sprecherinnen, denen man das innere Ringen, das Glauben allen zum Trotz abspüren konnte. Erst mit dem Lauf der Jahre, mit der erlebten Erfahrung des Trostes durch den Glauben an Jesus Christus, konnte es auch wieder schriftlich formuliert werden.

Und so Ausdruck des Glaubens werden, dass so bitter und schwer die Zeiten auch sein mögen, Gott es richten wird, uns trösten wird, Zuversicht schenkt und am Ende alles gut macht.

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Amen.

*Ihr Pfarrer Martin Keßler*

# Presbyteriumswahl 2024

**Am 15. März wird im Gottesdienst um 18.00 Uhr  
das "neue" Presbyterium eingeführt. Für die Amtszeit 2024  
bis 2028 übernehmen**



Wolfgang Fischer



Daniela Ueding



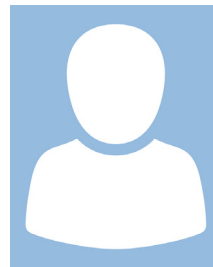
Guido König



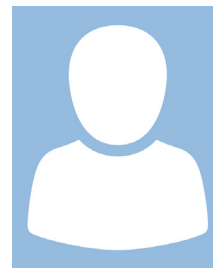
Ann-Kathrin  
Wemken



Günter Neumann



Karen Mörs



hier ist noch  
Platz für Engage-  
ment - wir suchen  
Menschen mit  
Kompetenzen,  
Kompromissfä-  
higkeit und Herz  
für die Thomasge-  
meinde - nähere  
Infos bei allen  
PresbyterInnen.



Jugendpresbyter\*in  
Jede Gemeinde soll zusätzlich ein\*e Presbyter\*in jünger 27 Jahre berufen

von Amtswegen Teil des Presbyteriums



Pfarrerin  
Claudia Link



Pfarrer  
Martin Keßler

## Verabschiedung Andrea Krekeler



Andrea Krekeler hat Ende 2023 ihr Amt als Presbyterin aus privaten Gründen niedergelegt. Wir danken Andrea für ihre 8 Jahre als

Presbyterin der Thomasgemeinde. Sie hat sich wertschätzend, konstruktiv, vermittelnd, nachdenklich und engagiert eingebracht. Besonders am Herzen lagen ihr die Interessen Frillendorfs und die Arbeit mit und in den Kitas. In diesen beiden Schwerpunkten hinterlässt sie eine große Lücke im Presbyterium, die bis dato keine Nachfolge hat. Wir werden ihre ruhige Art und Fairness, ihre weiterführenden Gedanken und Beiträge sehr vermissen.

Martin Keßler, f. d. Presbyterium

### **Endlich ist es wieder warm!**

Die Heizung im Gemeindehaus an der Hallostraße funktionierte nicht mehr.

Was tun? Noch einmal viel Geld in die Hand nehmen?

Zum Glück konnte ein anderer Weg gefunden werden. Die Heizung wurde durch Ausbau aus einem anderen Gebäude ersetzt und funktioniert nun.

Dank an unseren Hausmeister und die beteiligte Firma für diese unkonventionelle Lösung.

### **Welchen Eingang benutzen?**

Die Frage stellen sich vielleicht manche, die zum Gottesdienst in die Thomaskirche kommen.

Anlässlich der Coronapandemie hatte das Presbyterium beschlossen, nur den hinteren Zugang (Schwanhildenstraße) der Thomasgemeinde zu nutzen.

Nun können wieder Haupteingang und Hintereingang benutzt werden, aus organisatorischen und energetischen Gründen stehen aber die Türen nicht weit geöffnet, sie sind lediglich geöffnet. Bitte beachten Sie, dass nur der Hintereingang barrierefrei ist!

### **Die Entscheidung ist gefallen, die Gemeinde baut keine zweite Kita.**

Der ursprüngliche Plan, zwei neue Kitas zu bauen kann nicht realisiert werden.

Der Neubau einer neuen Einrichtung konnte die Gemeinde stemmen, es ist die 4-gruppige Einrichtung Kleine Quelle Auf'm Böntchen 2 in Frillendorf.

Das Gebäude der Kita Wirbelwind in Stoppenberg neben der Thomaskirche ist seit August letzten Jahres leergezogen und der Wirbelwind hat sein Übergangsquartier im ehemaligen Gebäude der Kita Kleine Quelle bezogen, allerdings nicht mehr 3- sondern 2 gruppig.

Unser Ziel war es einen Investor zu finden, der die Kita baut, die dann wie bisher vom Diakonie Werk betrieben wird. Allerdings sind die Förderbedingungen für Investoren aktuell nicht attraktiv. Viele Gespräche mit Investoren, dem Diakonie Werk und Verhandlungen mit der Stadt wurden geführt. Doch am Ende musste das Presbyterium beschließen, den Neubau der Kita Wirbelwind nicht zu realisieren.

Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht und die-



se dem DW zeitnah mitgeteilt. In deren Händen liegt nun das weitere Vorgehen den Kitabetrieb des Wirbelwinds auslaufen zu lassen. Uns ist bewusst, dass wir die Geduld der Eltern strapaziert haben. Natürlich hätten wir gerne eine Kita im Zentrum Stoppenbergs neben der Thomaskirche.

Andererseits sehen wir es als ein gutes Zeichen, dass der Neubau der KiTa Kleinen Quelle auf'm Böntchen, die mittlerweile Familienzentrum ist, sichtbar macht: Frillendorf ist ein Teil der Thomasgemeinde!

*Claudia Link, für das Presbyterium*



**Ihre kostenlose  
Haushaltshilfe ab  
Pflegegrad 1!**

- Hauswirtschaftliche Versorgung (Haushaltshilfe)
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach §45b (Unterstützung im Alltag)
- Haushaltshilfe bei Unfall oder Krankheit nach §38 SGB V
- Haushaltshilfe bei Schwangerschaft nach §24h SGB V

**Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über die Pflege- / Krankenkassen.**

**Wir beraten Sie gerne bei Fragen zu Leistungen der Pflegekassen im Bereich der Hauswirtschaftlichen Versorgung.**

**Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Internetseite!**

**Die Hausheldin**

**Mobiler Betreuungsdienst**

-Stephanie Reuter-

Hufeisen 17

45139 Essen

Tel: 0201-479 456 96

mail: [info@hausheldin.de](mailto:info@hausheldin.de)

[www.hausheldin.de](http://www.hausheldin.de)



# für Neugierige RELIGION

## PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

### ForuM-Studie: Ergebnisse und Folgen

*Ende Januar haben die Ergebnisse der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie für großes Aufsehen gesorgt. „Das Leid der Betroffenen, die Zahl der Fälle und das Versagen von Verantwortungsträgern ist erschütternd“, sagte der rheinische Präses Dr. Thorsten Latzel. Worum geht es?*

„ForuM“ steht für „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“. Die Kirche hatte die Untersuchung selbst beauftragt, um mehr über das Ausmaß von Missbrauch und die Umstände zu erfahren, die ihn begünstigen. Eine Besonderheit ist, dass der evangelische Wohlfahrtsverband, die Diakonie, in die Erforschung einbezogen wurde.

#### Wichtige Ergebnisse

Die Studie ([forum-studie.de](http://forum-studie.de)) nennt 2.225 Betroffene und 1.259 Beschuldigte im Zeitraum von 1946 bis 2020 – weit mehr als bislang bekannt. Da nicht alle Personalakten durchgesehen wurden und vieles gar nicht aktenkundig ist, muss von deutlich höheren Zahlen ausgegangen werden. Die Fälle verteilen sich auf nahezu alle Angebote und Bereiche. Eine Reihe von Faktoren in

Kirche und Diakonie begünstigen sexualisierte Gewalt oder ihre Vertuschung. Nicht zuletzt übt die ForuM-Studie Kritik an den vielfältigen Strukturen der evangelischen Landeskirchen, die zu großen Defiziten beim Umgang mit Betroffenen und bei der Bewilligung von Anerkennungsleistungen geführt haben.

#### Wie geht es weiter?

Entgegen mancher Darstellung hat die Evangelische Kirche im Rheinland alle Personalakten von 4.733 Pfarrpersonen und ca. 150 Disziplinarakten unter juristischer Mitwirkung durchgesehen. Dabei wurden 70 Verdachtsfälle gefunden und für die ForuM-Studie gemeldet. Die Personalakten von Lehrkräften an kirchlichen Schulen, von Kirchenbeamten sowie weiterer Berufsgruppen, die bei Kirchenkreisen und Gemeinden angestellt sind, sollen folgen. Begleitet wird dies von einer regionalen Aufarbeitungskommission, in der Expert:innen aus Wissenschaft, Fachpraxis, Justiz und öffentlicher Verwaltung, Betroffene sowie Vertreter:innen der drei Landeskirchen in NRW und der Diakonie RWL zusammenarbeiten. Auch Kirchenkreise und Gemeinden sollen sich mit den Ergebnissen beschäftigen, um Präventionskonzepte und Schutzmaßnahmen zu verbessern ([ekir.de](http://ekir.de)).

Pressestelle des Kirchenkreises Essen  
[info@evkirche-essen.de](mailto:info@evkirche-essen.de)

## Die ForuM-Studie und der Kirchenkreis

*Nach der Veröffentlichung der bundesweiten ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie hat die Essener Superintendentin Marion Greve alle Kirchengemeinden, Dienste und Einrichtungen darum gebeten, den Themen Aufarbeitung und Prävention weiterhin größte Aufmerksamkeit zu schenken.*

„Wir alle sind erschüttert und beschämt angesichts der Gewalt, die von unserer Kirche ausgeht – und stehen in der Verantwortung, das Leid der Betroffenen wahrzunehmen“, erklärt die leitende Theologin der Evangelischen Kirche in Essen in einem Schreiben an die Pfarrerrinnen und Pfarrer, die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Presbyterien und alle Einrichtungen und Dienste. „In unseren Gremien, im Arbeitskreis zur Prävention sexualisierter Gewalt und gemeinsam mit den Beauftragten für Prävention in Gemeinden und Diensten werden wir die Studie genau analysieren und unsere Strukturen kritisch hinterfragen.“

### **Prävention**

Der Kirchenkreis Essen setzt bereits umfassende Präventionsmaßnahmen um. Dazu gehören verpflichtende Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche, die Bildung von

Arbeitskreisen für Prävention, eine regelmäßige Prüfung der erweiterten Führungszeugnisse, Risikoanalysen und Schutzkonzepte. Betroffene werden auf Vertrauenspersonen und Ansprechstellen hingewiesen. Wenn sich dort jemand meldet, kann das 2022 gegründete Interventionsteam tätig werden.

### **Fallzahlen**

Die Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung ist von 2011 bis 2023 bei zehn Fällen beratend einbezogen worden, die den Kirchenkreis Essen betrafen. Die Bandbreite ist weit gefasst und beginnt mit Grenzverletzungen im Gespräch. In drei Fällen wurde nach entsprechenden Anzeigen staatlicherseits ermittelt. In einem Fall kam es zu einer Verurteilung. Bei den Beschuldigten handelte es sich um vier hauptamtlich Mitarbeitende, fünf Ehrenamtliche und einen Bewohner einer Behinderteneinrichtung. Das Interventionsteam des Kirchenkreises musste sich bislang mit sechs Fällen beschäftigen, in denen es um eine Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung ging. Ausführlich im Internet:

- [forum-studie.de](https://forum-studie.de)
- [kirche-essen.de](https://kirche-essen.de)

Pressestelle des Kirchenkreises Essen  
[info@evkirche-essen.de](mailto:info@evkirche-essen.de)

---

## Prävention im Kirchenkreis Essen

*Der Kirchenkreis Essen wird die Ergebnisse der bundesweiten Forum-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie ([forum-studie.de](http://forum-studie.de)) nutzen, um Präventions- und Schutzmaßnahmen zu verbessern. Was wir schon tun:*

### Unterstützung für Betroffene

~ Wir ermutigen Betroffene, sich zu melden. Jeder und jede kann sich an eine von drei Vertrauenspersonen ([kirche-essen.de](http://kirche-essen.de)) wenden. Besondere Vertrauenspersonen gibt es beim Evangelischen Kindertagesstättenverband Essen, bei der Menschenstadt Essen, bei der Evangelischen Jugend Essen und bei der Diakonie. Ansprechstellen sind ferner bei der Evangelischen Kirche im Rheinland ([ekir.de](http://ekir.de)) und auch außerhalb der Kirche ([anlaufstelle.help](http://anlaufstelle.help)) vorhanden.

~ Wird das fünfköpfige Interventionsteam über eine Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung informiert, geht es dem Verdacht mit der gebotenen Vertraulichkeit unvoreingenommen nach und entscheidet über mögliche Maßnahmen oder Konsequenzen.

~ Wir haben auch eine Fürsorgepflicht gegenüber den Beschuldigten, der Schutz der betroffenen Menschen steht aber vor dem

Schutz der beschuldigten Personen. Wir bewegen uns im Rahmen der staatlichen Rechtsordnung. Alle Fälle, die Minderjährige betreffen, werden angezeigt. Bei Volljährigen soll deren Wunsch berücksichtigt werden. Die Meldestelle unserer Landeskirche wird über jeden Vorfall informiert.

### Präventionsmaßnahmen

~ Im Kirchenkreis ist eine Beauftragte für Prävention tätig. Wir haben ein Rahmenschutzkonzept verabschiedet. Alle Kirchengemeinden haben Arbeitskreise für Prävention gebildet, die Potenzial- und Risikoanalysen durchführen und eigene Schutzkonzepte erarbeiten. Die erweiterten Führungszeugnisse von Haupt- und Ehrenamtlichen werden alle fünf Jahre eingesehen.

~ Wir führen Schulungen durch. 2022 haben 145 hauptamtliche Mitarbeiter:innen daran teilgenommen. Außerdem werden alle Presbyterien geschult – 2023 rund 250 Mitglieder. Im selben Jahr wurden 135 weitere Ehrenamtliche aus Gemeinden geschult. Die Evangelische Jugend Essen hat seit 2018 230 Ehrenamtliche und 40 Hauptamtliche geschult. 370 Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren haben an thematischen Sensibilisierungen teilgenommen.

Pressestelle des Kirchenkreises Essen  
[info@evkirche-essen.de](mailto:info@evkirche-essen.de)

### **Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 1. März 2024**

Am 1. März findet der diesjährige Weltgebetstag um 15 Uhr in der Thomaskirche statt.

Der Gottesdienst wird von den Frauen der Kfd und evangelischen Frauen vorbereitet und gestaltet.

Die Weltgebetstagsordnung haben Christinnen aus Palästina erstellt, die durch die aktuelle politische Situation in Palästina überarbeitet wurde: „...durch das Band des Friedens“ lautet das Thema.

Anschließend gibt es für alle im Foyer der Kirche ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Herzliche Einladung!



Zur aktuellen Situation eine aktuelle Stellungnahme/ Pressemitteilung

Vorstand des Weltgebetstags der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Knapp zwei Monate vor dem Weltgebetstag (WGT) am 1. März 2024 haben WGT-Vorstand und Komitee angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet, die in diesen Tagen verschickt wird. Sie hat eine Auflage von 550.000 und dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag am 1. Freitag im März. Auch das Plakat, Postkarten und Einladungsflyer mit dem Motiv einer jungen palästinensischen Künstlerin wurden geändert, da der Vorwurf, sie sei Hamasfreundlich, nicht ausgeräumt werden konnte.“

**Ev. Thomaskirche – Essen**

20. April 2024

**DA CAPO RUHR E. III/**

**AKKORDE.ON ORCHESTRA...**

**„AKKORDE.ON & RHYTHMUS 2024“**

**Eintritt frei**

**Einlass 16:30 Uhr**

**Beginn 17:00 Uhr**

Musikalische Leitung:  
Andreas Dörtelmann

[www.dacapo-ruhr.de](http://www.dacapo-ruhr.de)  
[www.facebook.com/dacapo-ruhr](https://www.facebook.com/dacapo-ruhr)

Freuen Sie sich auf Titel und Melodien  
verschiedenster musikalischer Stilrichtungen...  
Ohrwürmer...Schlager...Swing...Pop...Film...

Freuen Sie sich wieder auf uns...wir freuen uns wieder auf Sie!






**Der Kirchenkreis hat die Gestaltungsräume eingerichtet, damit sich benachbarte Gemeinden besser wahrnehmen und in Zukunft mehr zusammen arbeiten - in unseren Nachbargemeinden gibt es einige interessante Angebote - wir sind herzlich eingeladen!**



### **Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst auf dem Karlsplatz**

Am Pfingstmontag um 11 Uhr wird ein ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Karlsplatz in Altenessen gefeiert. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Ellen Kiener und Gemeindeferentin Elvira Neumann. Herr Holz bereitet mit seinen katholischen KollegInnen zusammen den musikalischen Teil vor. Ein Projektchor mit allen, die Spaß am Singen haben trifft sich in verschiedenen Altenessener Kirchen und probt für den Gottesdienst ein paar Lieder. Die Termine dafür stehen noch nicht fest.



### Herzliche Einladung zur Feier der Osternacht in Schonnebeck

Am Ostersonntag, den 30.03.24 treffen wir uns um 19 Uhr zur Einstimmung auf die Osternacht im Gemeindehaus an der Immelmanstraße zum gemeinsamen Essen, Singen und Basteln. Wir freuen uns, wenn Sie eine Kleinigkeit zum gemeinsamen Essen mitbringen. Sollte Ihnen das aber Schwierigkeiten bereiten, lassen Sie sich bitte nicht davon abhalten, trotzdem dabei zu sein. Jeder ist herzlich willkommen.

Um 21 Uhr treffen wir uns zum Entzünden der Osterkerze mit unseren ökumenischen Geschwistern vor der katholischen Kirche St. Elisabeth und feiern danach die Osternacht in der evangelischen Immanuelkirche.



### Orgelndacht in der Alten Kirche (Altenessen)

Jeden Freitag vor dem dritten Sonntag im Monat findet in der Alten Kirche um 12 Uhr eine Orgelndacht statt. Anschließend wird eine einfache Mahlzeit angeboten und gibt es eine Tasse Kaffee.

Die nächsten Termine:

15.03

19.04

17.05

Herzlich Willkommen!  
Pfr. Pieter Roggeband



### Der KiBiMo – ein besonderer Spielplatz für Dich



Auf einem Spielplatz hast Du die Wahl zwischen Schaukel, Rutsche und Kletterhaus. Das mag eine schöne Auswahl sein, aber im Kinderbibelmorgen bieten wir Dir ganz andere Spielangebote und Attraktionen an, die Du auf keinem anderen Spielplatz finden wirst. Bei uns warten spannende und moderne Themen und Geschichten, kreative Workshops und die neuesten In- und Outdoorspiele, sowie ein kostenloses Frühstück auf Dich. Und das Beste ist, Du brauchst Dich gar nicht zwischen diesen Angeboten entscheiden, sondern erlebst sie nach und nach mit uns und allen anderen KiBiMo-Kids zusammen. Also worauf wartest du noch? Schau einfach mal beim nächsten KiBiMo am 9. März, am 20. April und am 18. Mai 2024 jeweils von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im **Paul-Humburg-Gemeindehaus (Hövelstr. 71)** rein. Wenn Du oder Deine Eltern noch Fragen haben, dann einfach bei Pfarrer Dirk Matuschek unter 436 436 34 anrufen. Wir freuen uns auf Dich!

### Männerstammtisch

In der Gemeinde AEK haben eine mittlerweile gutlaufende Männerarbeit.

Wir treffen uns immer am 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Zunftstube (Kolpinghaus AE) zu einer gemütlichen Runde. Ein Mal im Quartal kommen wir im Evangelischen Gemeindehaus Alte Kirche (EGAK; Mallinckrodtplz 1) zusammen und diskutieren dann über ein Thema, das sich die Gruppe gewünscht hat. Ausserdem machen wir zwei bis drei Mal im Jahr eine Männerwanderung. Alle zwei Jahre wird ein Männergottesdienst gefeiert. Wir sind Männer im Alter von 55+ und freuen uns über neue Männer, auch über welche, die den Altersdurchschnitt senken. Herzlich Willkommen!

Termine Stammtisch: 14. März und 11. April in der Zunftstube; am 2. Mai im EGAK  
Termine Wanderungen: 29 Juni und 24 August.

Pfr. Pieter Roggeband  
5239136  
pieter.roggeband@ekir.de

### Wir laden ein zum Kindergottesdienst in der Alten Kirche in Altenessen (am Alleecenter)

Wir treffen uns grundsätzlich am 1. und 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr. Treffpunkt ist die Alte Kirche in Altenessen. Im Prinzip ist der KiGo für Kinder im Alter von 6 bis 12 gedacht. In der Praxis schauen wir nicht ganz so genau hin. Das heißt, dass einige Kinder jünger und auch manche Eltern mit von der Partie sind. Schaut also einfach vorbei, guckt euch das unverbindlich an und, wenn es Spaß macht, bleibt dabei. Am Besten aber, ihr fragt vorher noch mal nach, ob das Treffen auch wirklich stattfindet. Denn manchmal müssen wir es auf einen nächsten Sonntag verschieben. Die nächsten KIGOs sind geplant am 03. und 17. März (01. April, Familiengodi mit Kigokinder)

21. April und am 5. und 26. Mai  
Im Namen des KiGo-Vorbereitungsteam,  
Pfarrer Pieter Roggeband  
pieter.roggeband@ekir.de

Homepages unserer MitstreiterInnen im Gestaltungsräum

Altenessen-Karnap:  
[www.kirche-im-essener-norden.de](http://www.kirche-im-essener-norden.de)

Katernberg:  
[www.kirche-katernberg.de](http://www.kirche-katernberg.de)

Schonnebeck:  
[www.evgemeindegeschonnebeck.de](http://www.evgemeindegeschonnebeck.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

Um ein bisschen Schwung in Ihren Jahresbeginn zu bringen, beginne ich meine Büchertipps in diesem Jahr mit Krimis, guten Taten und einer Betrachtung der besonderen Art:

Michael Köhlmeier versammelt in diesem kleinen, haptisch gelungenen Büchlein eine Reihe von Texten über Literatur, Musik und anderen Künsten, man schlendert quasi mit ihm durch die Kulturgeschichten und begegnet großen Geistern wie Goethe, Mozart und Shakespeare, lauscht den Gedanken Köhlmeiers zu Werken und Ideen.

Ein unterhaltsamer Begleiter, der in jede Tasche passt und ein schönes Geschenk für die, die schon alles haben!

**Michael Köhlmeier/ Das Schöne – 59 Begeisterungen, Carl Hanser Verlag**

**Henrik Siebold/ Inspektor Takeda und der schöne Schein;** Ken Takeda ist schon seit einigen Fällen in Hamburg unterwegs, ein Austausch-Programm der Polizei zwischen Japan und Hamburg hat ihn an die Elbe gespült. Der neue Fall führt ihn in das Landhaus einer Kunstsammlerin und dort auf eine

Abendgesellschaft. Später ist die Gastgeberin tot, augenscheinlich Selbstmord. Seine Kollegin Claudia hingegen steht bei norddeutschem Sauwetter im Stadtpark und muss sich mit dem Mord an einem merkwürdigen Privatdetektiv herumschlagen. Die Fälle scheinen miteinander zu tun zu haben – was für ein Glück, denn so kann das Dreamteam der Sache gemeinsam auf die Spur kommen...; **Aufbau Verlag**

**Michel Bergmann/ Der Rabbi und der Kommissar – Fremde Götter;** Rabbi Silberbaum kann es nicht lassen, sich um die Belange und Anliegen seiner Gemeindemitglieder zu kümmern und reist kurzerhand, gegen die Anordnung seines Vorgesetzten und gegen den Rat seines Freundes, des Kommissars, von Frankfurt aus in die Schweiz, um in einer Sekte einer Vaterschaftsfrage auf den Grund zu gehen. Das geht natürlich schief, aber ebenso natürlich ermittelt er sich wieder raus. Wie immer spannend und mit kuriose Personal, einem Hauch Wissen übers Judentum und dem beim Leser geweckten Wunsch,

der nächste Fall möge bald folgen.

**Heyne Verlag**

**Uli Leistenschneider/ Die wunderbare Florentine Feiertag.** So eine Florentine könnten wir alle gut gebrauchen, eine gute Nachbarin und Freundin, die für den gesamten Wohnblock Crepes backt und sich bemüht, allen, Groß und Klein, bei Problemen und Wünschen zu helfen. Eine warmherzige Geschichte, die auch große Leser gerne Vorlesen werden. **Verlag Rowohlt Rotfuchs, ab 8 Jahren**

Zum Schluss wieder ein Hörbuchtipps für alle: Es gibt eine neue Aufnahme von **Jules Vernes** spannender **Reise zum Mittelpunkt der Erde**, wunderbar gelesen von **Rufus Beck**, der dem Klassiker eine eigene, moderne und trotzdem vertraute Note gibt. **Verlag CBJ Audio**, ab 10 Jahre aufwärts.

Also, viel Vergnügen, lesen Sie los!

S.Rapelius



## Ev. Thomasgemeinde Essen

### Gottesdienste von März bis Mai 2024

Freitag, 1.3., <u>15</u> Uhr 18-19 Uhr	Weltgebetstag Offene Kirche	Team ---
Freitag, 8.3., 18 Uhr	Taizé-Abendgottesdienst mit Abendmahl	Keßler+Team
Freitag, 15.3., 18 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kitas und Einführung des Presbyteriums	Link
Freitag, 22.3., 18 Uhr	Themengottesdienst	Keßler
Donnerstag, 28.3., 18 Uhr	Gründonnerstag mit Agapemahl	Keßler
Freitag, 29.3. <u>11</u> Uhr  18-19 Uhr	Predigtgottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl und Chor  Offene Kirche	Keßler
Sonntag, 31.3., 11 Uhr	Familiengottesdienst zum Ostersonntag, ggf. mit Taufen	Link + Team
Montag, 1.4., 11 Uhr	Spazierganggottesdienst Treffpunkt: Frillendorf, Kita Kleine Quelle, Auf'm Böntchen 2	Keßler
Freitag, 5.4. 18 Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Link
Freitag, 12.4., 18 Uhr	Abendgottesdienst	Keßler + Team

# Predigtplan

Freitag, 19.4., 18 Uhr	Familiengottesdienst	Link + Team
Freitag, 26.4., 18 Uhr	Gottesdienst Im Anschluss Abendessen.	Katja Roth
Freitag, 3.5. 18 Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Keßler
Donnerstag, 9.5., 11 Uhr	Gottesdienst an Himmelfahrt mit Jubelkonfirmation und Abendmahl	Link
Freitag, 10.5., 18-19 Uhr	Offene Kirche	---
Freitag, 17.5., 18 – 19 Uhr	Offene Kirche	---
Sonntag, 19.5., 11 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Konfirmation	Keßler
Montag, 20.5., 11 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstmontag mit Konfirmation	Keßler
Freitag, 24.5. 18 Uhr	Gottesdienst	Link
Freitag, 31.5., 18 Uhr	Gottesdienst Im Anschluss Abendessen.	Helmer

Im Anschluss an die Gottesdienste wird (außer an Feiertagen) zu einem Beisammensein eingeladen.

Alle Angaben entsprechen der Planung Stand 30.1.2024. Die aktuellste Planung kann unter [www.thomasgemeinde-essen.ekir.de](http://www.thomasgemeinde-essen.ekir.de) abgerufen werden.

## Nachklang Adventmusik 2023

Lange Traditionen gemischt mit neuen Elementen, so könnte man vielleicht den musikalischen Nachmittag am 03.12.2023 in der Thomaskirche überschreiben.

Vier Jahrzehnte sind es fast, in denen sich am ersten Adventsonntag musikalische Gruppen und singfreudige Gemeindeglieder zusammenfinden.

Auch diesmal wieder mit den Evergreens Orffgruppe und Kirchenchor, der Band WEJAM, die quasi mittellang dabei ist und Neuzugängen wie der neuen Band unserer Gemeinde, wunderbar begleitet und ergänzt durch die Kirchenmusiker mit eigenen Beiträgen. Auch das Programm war so vielfältig wie vielleicht noch nie: Klassische Weihnachtslieder, bekannte Melodien und auffallend viele Popsongs aus verschiedenen Jahrzehnten. Schwungvoller Gesang, kräftiger Applaus, alle hatten Spaß!

Auch im Anschluss zeigte sich wieder die Flexibilität der Thomasgemeinde: Zu den beliebten regionalen Kuchenpezialitäten, die wie immer in reicher Anzahl das Buffet füllten, fand man sich diesmal zum Kaffeeklatsch etwas kuschelig im Foyer zusammen, weil im Gemeindehaus die Heizung nicht funktionierte. So sind wir – wir machen einfach immer das Beste draus!

Vielen Dank an dieser Stelle an Christiane König für die liebevolle Zusammenführung der Programmfäden und die Organisation sowie an David Holz für die Moderation. Ein Dankeschön geht ebenfalls an die vielen Adventswichtel, die beim Aufbau, an der Kuchentheke, beim Kaffeeausschank, beim Abräumen und an allen anderen Stellen tätig waren!

D. Zipprick, A. Imm und S. Rapelius

## Erleuchtete Fenster und offene Türen

Im Advent gab es in unserer Gemeinde wieder „Adventsfenster“, d.h. erleuchtete Fenster verbunden mit einer Einladung zu kommen und zu bleiben. Je nachdem lockte Tee oder Glühwein, Plätzchen oder Herzhaftes und auf jeden Fall nette Begegnungen und Gespräche.

Wir danken allen Gastgeberinnen und Gastgebern für ihr Engagement und freuen uns über die Summe von 508,50 Euro, die der Katastrophenhilfe der Diakonie und dem Umbau der Thomaskirche zugute kommt!

*Claudia Link*



## **Ein Beitrag aus der katholischen Gemeinde:**

Wind, Regen, Kälte und immer ein Lachen im Gesicht: Die SternsingerInnen haben uns in diesem Jahr wieder beeindruckt. Auch in unserer Gemeinde St. Nikolaus in Frillendorf und Stoppenberg sind die Kinder drei Tage lang mit ganz viel Spaß und Engagement zu den Menschen gezogen – in Wohnungen, Heime und Kindergärten und zu den Segensstationen auf dem Markt und zu Geschäften. Zusätzlich zur Kirche Hl. Schutzengel in Frillendorf waren die Sternsinger in diesem Jahr auch zu Gast in Herz-Jesu und St. Hedwig in Altenessen.

Egal wie anstrengend es war, egal wie nass es war und wie müde alle

waren, die Kinder kamen immer mit einem Lachen zurück in das Gemeindezentrum der ev. Thomaskirche. In bereits guter Tradition haben sie hier auch in diesem Jahr wieder unser Quartier aufgeschlagen dürfen.

Die Kinder haben den Menschen den Segen gebracht und sind in den vielen Begegnungen und mit ihren Liedern selber zum Segen geworden. Auch die Spenden, die gesammelt wurden, sind grandios. Es wurden an den drei Tagen 8346 € gesammelt!

Danke an die Kinder und Begleiter für ein wunderbares Dreikönigssingen 2024.

*Kai Wiesweg*



## Leserbrief zum ökum. Silvestergottesdienst

Zu dem Gottesdienst: Ich war davon sehr beeindruckt. Euer gemeinsames Auftreten war wirklich „stimmig“. Kath. und ev. Teilnehmer/innen waren ein gutes Zeugnis für eine gute Gemeinschaft. Die Predigt kam bei mir und Gisela an.

Ich war verblüfft, dass wir ein gemeinsames Abendmahl hatten. Verblüfft deshalb, weil m.w. die rk Kirche hier noch nicht soweit ist, Was mich sehr betrübt, das ist die Gleichgültigkeit, mit der sehr viele

Gemeindemitglieder das Angebot eines Gottesdienstes nicht wahrnehmen. Unser aller Schöpfer wird klein und machtlos, um seiner geliebten Menschen willen.

Und... das lässt viele einfach kalt. Wie anders verhält sich Gott!! Vielleicht bringt uns die Jahreslosung auf den richtigen Weg: Alles, was wir tun, soll ihn Liebe geschehen. Das habe ich vor, wahr werden zu lassen.

Gerd Dahme

## Bericht aus dem Bürgerworkshop

### **Workshop zur Um- und Neugestaltung des Barbarossaplatzes am 10. Januar 2024**

Wie Sie vielleicht wissen, soll der Barbarossaplatz um- und neu gestaltet werden.

Um die Bedürfnisse und Anregungen der Menschen im Stadtteil wahrzunehmen und mit in die Planungen einfließen zu lassen, ist die Stadt Essen aktiv auf die StoppenbergerInnen zugegangen. Zum einen gab es am 6. Dezember eine Aktion auf dem Marktplatz und zum anderen hatte die Stadt, genauer gesagt das Amt für Stadterneuerung und Bodenmanagement zu einem Bürgerworkshop in unser Gemeindehaus eingeladen.

Ca. 80 interessierte Menschen sind am 10. Januar der Einladung gefolgt.

Zunächst wurde anschaulich in das Prozedere eingeführt: 15 Stadt- und Verkehrsplanungsteams werden im Laufe dieses Jahres in einem Wettbewerb neue Konzepte für den Barbarossaplatz entwickeln; voraussichtlich im September bestimmt eine Jury den Entwurf, der gewinnt und dann in den folgenden Jahren umgesetzt wird.

Die anwesenden Bürger und Bürgerinnen hatten die Gelegenheit die verschiedenen Bedürfnisse und Anforderungen in thematischen Kleingruppen (u. a. „Mobilität und ruhender Verkehr“, „Nutzungen“, „Öffentlicher Raum und Grün“) zu diskutieren und als Idee miteinfließen zu lassen.

Das war eine rundum gut vorbereitete Veranstaltung und die erfahrene Bürgernähe tat gut!

*Claudia Link*

### Winterzauber 2024

Passend zur Jahreszeit feierten wir im Januar unseren Winterzauber in der KiTa.

Mit frostigen Spielen und winterlicher Deko tauchten wir ab in eine kleine Winterwelt. Es gab eine Schneemann-Bastelaktion, die Olaf- Fotostation, Schneeball- Dosenwerfen, Schneemänner- Kegeln und ein Schneemannwurfspiel. Gemeinsam erschufen wir, trotz der milden Temperaturen, eine tolle winterliche Atmosphäre und haben mit leckerem selbstgemachten Punsch, Waffeln und Bratwürstchen vom Grill eine schöne Zeit gehabt. Zu Beginn eröffneten ein paar Kinder mit einem Schneeflockentanz, der im Vorfeld fleißig geübt wurde, die Veranstaltung.

Es war ein toller und gemütlicher Abend mit den Kindern und ihren Familien und wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Veranstaltungen.



*Frostige Grüße aus  
dem Wirbelwind*

### Herr Stinknich

Ende November bekamen die Maxikinder in der Kita Besuch – Herr Stinknich mit seinem Mitmach-Theater über Abfall und Recycling.

Überrascht wurden die Kinder von einer großen Mülltüte, die mitten im Raum lag. Wer war das denn?! fragten sie sich und schon spazierte Herr Stinknich pfeifend mit seiner Mülltonne in den Raum.

Mit viel Witz und Humor erklärte er den Maxikindern die Mülltrennung. Da blieb kein Auge trocken. Es wurden Fragen wie: Welche Farben haben unsere Mülltonnen? Oder in welche Tonne kommt unser Yoghurtbecher? thematisiert.

Anschließend durfte jedes Kind etwas von dem Müllberg in die richtige Mülltonne einsortieren – Pappas alte Zeitung in die blaue, den Yoghurtbecher in die gelbe, die verwelkten Blumen in die braune und die kaputten Schuhe in die schwarze Tonne.

Das Thema Mülltrennung/ Recycling wurde anschließend noch einmal in der wöchentlichen Maxirunde vertieft. Wir bedanken uns für den lustigen und lehrreichen Besuch von Herrn Stinknich.





## Lesepate:in gesucht!

- Ein Kind, das liest, wird ein Erwachsener, der denkt. –



Wir suchen für unsere ev. Kita „Wirbelwind“  
einen oder mehrere Lesepate:innen,  
die interessiert sind, Lust und Zeit haben, zum Vorlesen zu uns in den  
Kindergarten zu kommen.

Ob 1 x die Woche oder nur einmal im Monat, ganz wie die Zeit es zulässt.

Wir freuen uns über jede Möglichkeit, die unsere Kinder bekommen.

Unser Buchbestand ist groß und es finden sich sicher schöne Vorlese-  
Geschichten.

Melden Sie sich gerne bei uns in der Kita und wir besprechen alles  
Weitere bei einem persönlichen Gespräch.

*Wir freuen uns auf Sie!*



**Ansprechpartner\*in** ist

(montags & freitags)

Frau Ramona Gill

Telefon: 0201-2664619100

Liebe Leser:innen,

Ende 2023 fanden in unserer KiTa wieder einige tolle Aktionen statt:

Im November eine ganze Woche zum Thema „Lesen“, u.a. mit einem Besuch der Stadtbibliothek. Viele Fragen wurden beantwortet, z. B. Wofür gibt es Büchereien? Welche Medien kann man in der Bücherei ausleihen? Und wo landen die Bücher, die in das Gerät zur Rückgabe geschoben werden? Danach gab es noch genügend Zeit zum Lesen, Vorlesen lassen und Spielen. Und einige Bücher wurde auch für den Kindergarten ausgeliehen. Abgeschlossen wurde die Woche mit der Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag „Vorlesen verbindet“ – an dem die Kinder gespannt vielen mit dem Kamishibai (Vorlesetheater aus Holz) vorgelesenen Geschichten folgten.

Ebenfalls im November war der Oma-Opa-Nachmittag. Die Kinder haben ihre Omas und Opas eingeladen, um mit ihnen einen schönen Nachmittag zu verbringen. Gemeinsam wurde gesungen, gespielt, vorgelesen und in der Kreativwerkstatt konnte mit Modellierbeton gearbeitet werden. Zur Stärkung gab es dank unserer engagierten Eltern leckere Waffeln und Getränke. Mit unserem Abschlusslied „Omas Stiefel“ haben wir die Großeltern und ihre Enkel nach einen gelungenen Nachmittag verabschiedet.

Ende November war die Polizei bei

unseren Ninjagokindern (Vorschulkinder) zu Besuch, um mit ihnen die Regeln im Straßenverkehr zu üben. Nach vielen Fragen, einer genauen Untersuchung der Polizeiuniform und der Theorie, haben wir dann in den Straßen rund um unsere KiTa das richtige Überqueren mit folgendem Spruch geübt:

*„Am Bordstein bleib ich stehn,*

*zweimal in jede Richtung sehn,*

*wenn die Straße frei ist, sofort rübergehen.“*

Zum Abschluss gab es dann sogar noch ein Gruppenbild mit Polizeiauto.



Und das war noch nicht alles im November: An einem Abend trafen sich einige Eltern bei Glühwein und Plätzchen, um sich beim gemeinsamen Adventskranzbasteln auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen. Es war ein schöner, lustiger Abend und die Ergebnisse konnten sich auf jeden Fall sehen lassen!

An Nikolaus gab es beim Frühstück nicht nur für jede Gruppe einen Riesenstutenkerl, sondern es klopfte auch plötzlich an die Tür: der Nikolaus war da, mit seinem großen Sack. Er hatte für jedes Kind eine gefüllte Socke dabei. Zum Abschied sangen wir ihm natürlich noch ein Nikolauslied.



Ein Wiedersehen mit einem zauberhaften Troll gab es dank des Fördervereins, der erneut einen Besuch des Theaters Petersilie ermöglichte. Zauberei, kleine Mitspielaktionen und Lieder bereicherten das die Kinder faszinierende Figurenspiel.

Premiere hatte unser Winterzauber: ein kleiner Weihnachtsmarkt. Die Kinder hatten fleißig gebastelt, gemalt und gebacken. Und so waren die Stände gut bestückt, zudem mit selbstge-rollten Pralinen und selbstgenähter

Kinderkleidung. Ein Highlight für die Kinder war das Bilderbuchkino mit frischem Popcorn. Auch konnten Kerzen mit Wachs verziert werden. Brötchen, Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch stillten den kleinen Hunger. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Eltern, die uns an diesem Nachmittag unterstützt haben! Nach diesem tollen Nachmittag war auch der letzte in Weihnachtsstimmung und die Stände waren am Ende des Tages ordentlich geplündert.



Am 19.12. besuchten die Vorschulkinder dank Finanzierung durch den Förderverein das Kinderkonzert mit Hexe Kleinlaut. Nach der Fahrt mit Bus und Bahn nach Zollverein, startete das Theaterstück „Advent, Advent, wer hat's verpennt“, bei dem die Hexe Kleinlaut mit den Kindern Weihnachtslieder gesungen und darüber gesprochen hat, wie die Kinder auf der ganzen Welt Weihnachten feiern. Wir haben richtig viel Spaß gehabt!

*KiTa Kleine Quelle*

### **Kirchenasyl: Letzte Möglichkeit für Geflüchtete Kirchengemeinden gewähren Schutz**

„Der Schutz von Menschen vor Lebensgefahr [gehört] zum kirchlichen Kernauftrag.“ Mit diesem Satz hat Nikolaus Schneider, der ehemalige Vorsitzende des Rates der EKD, formuliert, dass Kirchenasyl für Christ\*innen und christliche Gemeinden zu ihrem Glaubensbekenntnis gehört. Die Menschenrechte sind unteilbar und gelten universal. Der Gott der Bibel verspricht den Geflüchteten besonderen Schutz. Das Volk Israel flieht aus Ägypten, die Familie von Jesus muss sich auf die Flucht begeben.

Das Kirchenasyl steht in einer jahrhundertealten Schutztradition, aus der heraus es sich in den letzten vier Jahrzehnten zu einer Praxis entwickelt hat, die dann eingreift, wenn durch Abschiebung Gefahr und Menschenrechtsverletzungen drohen. Das Kirchenasyl hat seitdem in der Bundesrepublik mehreren tausend Menschen das Leben gerettet. Viele Gemeinden haben in der Flüchtlingsolidarität Stärkung erfahren.

Mit Unterstützung des Kirchenkreises haben sich in den letzten Jahren auch hier in Essen evangelische Gemeinden dazu entschlossen, Geflüchteten für eine be-

grenzte Zeit Asyl zu gewähren. Dafür wurde ein Netzwerk gebildet, in dem Gemeinden sich gegenseitige Hilfe in theologischen und juristischen Fragen und bei alltäglichen Aufgaben zusichern. Denn Kirchenasyl ist rechtlich und politisch umstritten. Beim ersten Treffen des Netzwerkes waren neben der Leitung des Kirchenkreises Vertreter\*innen aus sieben Kirchengemeinden dabei.

Das Netzwerk und der „Beirat für Geflüchtete und Migration“ haben sich besonders vorgenommen:

- Koordination der Anfragen beim Kirchenkreis;
- Prüfung der Anfragen und Beratung der Gemeinden;
- Einrichtung einer Wohnung, die für Kirchenasyl vorgesehen wird;
- Aufbau eines ehrenamtlichen Helfer\*innen-Kreises, der die Gemeinden unterstützt;
- Sammlung von finanziellen Mitteln für Kirchenasyl;
- Regelmäßige Netzwerktreffen.

**Kontakt:** Im Kirchenkreis sind der Ehrenamtsmanager Michael Druen ([michael.druen@evkirche-essen.de](mailto:michael.druen@evkirche-essen.de)) und der Vorsitzende des Beirates, Pfr. Rolf Zwick ([rolf.zwick@ekir.de](mailto:rolf.zwick@ekir.de)), ansprechbar.

R. Zwick, M. Druen

Pressestelle des Kirchenkreises Essen  
[info@evkirche-essen.de](mailto:info@evkirche-essen.de)



### Lebensspuren begleiten – Kurs 5

„Lebensspuren begleiten. Aus- und Fortbildung in Seelsorge“ ist ein Ehrenamt-Projekt im Kirchenkreis Essen. Der fünfte Einsteiger-Kurs beginnt im Januar 2025. Sie können sich dafür ab sofort anmelden!

„Lebensspuren begleiten“ richtet sich an Ehrenamtliche, die Menschen in Krankenhaus, Altenheim, Behindertenhilfe und Evangelischer Kirchengemeinde in Essen seelsorglich schon begleiten bzw. in Zukunft begleiten möchten. Wer Interesse an einer Erweiterung und Vertiefung seines Wissens, seiner Erfahrungen und bisherigen Qualifikationen hat, ist eingeladen teilzunehmen. Angeboten wird eine qualifizierte Aus- und Fortbildung in Seelsorge in modularer Form nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland. Der Kurs umfasst ca. 150 Unterrichtsstunden von Januar 2025 bis Februar 2026. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Inhaltlich wird u.a. mit klassischen Methoden aus der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) sowie mit kreativen Elementen aus Kunst und Spielpädagogik gearbeitet. Zunächst geht es in vier Basismodulen um die kommunikative, personale, spirituelle und ethische Kompetenz. Dann folgt ein Praktikum in Kran-



kenhaus, Altenheim, Kirchengemeinde und/oder Angeboten der Behindertenhilfe. In Supervisionen werden die seelsorglichen Erfahrungen besprochen. Der Kurs schließt mit einem Gespräch über die Lernzeit und der feierlichen Zertifikatsüberreichung und Beauftragung als ehrenamtliche Seelsorgerin bzw. ehrenamtlicher Seelsorger ab.

*Die Kursleitung hat Wilfried Diesterheft-Brehme, Pfarrer in der Altenheimseelsorge (KwD) und in der Kirchengemeinde Dellwig-Frintrop-Gerschede. Rückfragen werden unter Telefon 0179 6124353 oder Mail an [wilfried.diesterheft-brehme\(at\)ekir.de](mailto:wilfried.diesterheft-brehme(at)ekir.de) beantwortet. Die Anmeldung erfolgt über das Projekt Ehrenamtsmanagement des Kirchenkreises Essen, Michael Druen, Telefon 0201 2205-244 und 0176 58884702, Mail [ehrenamt\(at\)engagiere-dich.de](mailto:ehrenamt(at)engagiere-dich.de).*

*Weitere Informationen und einen Flyer mit allen Terminen finden Sie unter [engagiere-dich.de/lebensspuren](http://engagiere-dich.de/lebensspuren).*

Pressestelle des Kirchenkreises Essen  
[info@evkirche-essen.de](mailto:info@evkirche-essen.de)

### Gottesdienste in den Seniorenheimen

15:00 Uhr „Casa Reha Ernestinenhof“:

06.03., 03.04. und 08.05. Senioren-gottesdienst



16:00 Uhr „Pflegezentrum am Hangetal“:

06.03., 03.04. und 08.05. Senioren-gottesdienst

*„Bei uns steht der  
Mensch  
im Mittelpunkt.“*

- kompetent &  
freundlich  
- 3x täglich  
Lieferservice

**PARACELSUS  
APOTHEKE**

Im Looschaid 15, 45141 Essen-Stoppenberg, Telefon 0201 / 32 37 07  
**Rufen Sie uns jetzt kostenlos an: 0800 - 330 476 9**

An advertisement for Paracelsus Apotheke. It features a silhouette of a person in a suit walking towards a woman in a white coat. The text is in a stylized, bold font.

## Unsere Gruppen und Kreise

## Kollekten und Spenden

**Folgende Klingelbeutel- und Ausgangskollekten sind während der Gottesdienste in unserer Gemeinde vom 3. November '23 bis zum 26. Januar '24 eingegangen:**



**Klingelbeutel und Ausgangskollekten: € 2451,21**  
**Kollekten anl. Amtshandlungen: € -**  
**Sonstige Veranstaltungen: € -**

***Das Presbyterium dankt allen, die gesammelt oder gespendet haben, für die Gaben und den großen Einsatz.***

**Die Ausgangskollekten der kommenden Gottesdienste sind für folgende Zwecke bestimmt:**

- |            |  |
|------------|--|
| 01.03.2024 | EKiR: Unterstützung ausländischer Partnerkirchen bei der Kirchenerhaltung  |
| 08.03.2024 | GAW Rheinland: Schutz der Schöpfung als kirchliche Aufgabe   |
| 15.03.2024 | Schulen der EKiR: Bildungsarbeit an den Kirchlichen Schulen  |
| 22.03.2024 | Afrika und Asien: Nachhaltige Landwirtschaft bedeutet Klimaschutz  |
| 29.03.2024 | Diakonie Rheinland Westfalen Lippe: Hilfe für Gefährdete – Diakonie hilft Wohnungslosen, Inhaftierten und Suchtkranken |
| 31.03.2024 | Brot für die Welt  |
| 01.04.2024 | Notfallseelsorge Essen   |
| 05.04.2024 | Ambulanter Hospizdienst Essen Steele und Nord  |
| 12.04.2024 | EKiR - Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit   |
| 19.04.2024 | Ukraine: Gottes Wort bringt Hoffnung für Betroffene des Krieges  |
| 26.04.2024 | Ev. Jugend im Rheinland: Jugend gestaltet Gegenwart und Zukunft!   |
| 03.05.2024 | EKiR: Förderung der Kirchenmusik – Singet und spielt dem Herrn ein neues Lied!   |
| 09.05.2024 | Elterninitiative krebskranker Kinder   |
| 19.05.2024 | Erhalt und Umbau der Thomaskirche  |
| 20.05.2024 | Erhalt und Umbau der Thomaskirche  |
| 24.05.2024 | Diakonie Rheinland Westfalen Lippe: Hoffnung für Osteuropa – Solidarität über Grenzen hinweg                           |
| 31.05.2024 | Berliner Missionswerk: Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland   |

# Freud und Leid



Foto: Hilbricht

Seid stets bereit,  
jedem **Rede** und  
**Antwort** zu stehen,  
der von euch **Rechen-**  
**schaft** fordert  
über die **Hoffnung**,  
die euch erfüllt.

1. PETRUS 3, 15

Monatspruch APRIL 2024



BESTATTUNGEN

MASERMANN NEUMANN

TRAUERKULTUR SEIT 1940

*Seit 4 Generationen mit Herz und Verstand an Ihrer Seite.*

Persönliche und unverbindliche Beratung · Würdevolle Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Alternative Bestattungsformen · Erledigung aller Formalitäten  
Individuelle Verabschiedungsfeiern · Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Im Trauerfall jederzeit rufbereit 0201.21 02 71 für ganz Essen & Umgebung.

Weitere Informationen und Ratgeber zum Thema Bestattungskultur erhalten Sie auf unserer Webseite [www.masermann-neumann.de](http://www.masermann-neumann.de).  
Meisterbetrieb Bestattungen Masermann-Neumann · Auf dem Bretzberg 28 · 45139 Essen · Telefon 0201.21 02 71



Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.



Bestatterverband Nordrhein-Westfalen



Bestatterinnung Nordrhein-Westfalen



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

### Hinweis:

In „Kreuz und Quer“ werden regelmäßig die Altersjubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich bei der für Sie zuständigen Pfarrerin erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch frühzeitig, also vor Redaktionsschluss einzulegen, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis ***Ihr Redaktionsteam***

**Wir gratulieren zur  
Volljährigkeit!**



**I. Bezirk Pfarrer Keßler**

## **2. Bezirk Pfarrerin Link**



Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich.

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Foto: Hillenicht





### ***Thomasgemeinde-Newsletter abonnieren***

Wer möchte, kann regelmäßig per E-Mail (i. d. R. ein bis zwei Mails pro Monat) über aktuelle Neuigkeiten und Veranstaltungen unserer Gemeinde informiert werden.

Einfach eine Mail an

[thomaskgm.essen@ekir.de](mailto:thomaskgm.essen@ekir.de)

Der Newsletter kann genauso einfach wieder abbestellt werden. Die registrierte E-Mail-Adresse wird ausschließlich für den Newsletter verwendet werden.



ev. Telefonseelsorge	Tel.	0800/11 10 111	
rk. Telefonseelsorge	Tel.	0800/11 10 222	
Diakonisches Werk	Tel.	2205-155	
Ehe- und Lebensberatung	Tel.	22 83 07	
Mütterhilfe	Tel.	23 45 67	
Anonyme Alkoholiker sowie AL-ANON	Tel.	77 94 31	
Arbeitskreis Behinderte	Tel.	201 84 80	
Hospizdienst	Tel.	433 85 38	Handy: 0176/20318887
Anti-Rassismus Telefon:	Tel.	23 20 60	Handy: 0171/525424
Jugend-Not-Telefon	Tel.	26 50 50	
Kinderschutzbund	Tel.	20 12 12	oder: 23 40 61
Suchtnotruf	Tel.	40 38 40	
Sekten-Info e.V.	Tel.	23 46 46	
Aids-Hilfe-Essen e.V.	Tel.	1 94 11	
Arbeitslosenzentrum	Tel.	22 67 20	
Spilsucht 17.00 - 22.00 Uhr	Tel.	55 85 58	

**Taufen** finden in der Regel in den Gemeindegottesdiensten oder in den Taufgottesdiensten statt. Die Terminabsprache und Anmeldung erfolgt über die Pfarrer/innen.

**Konfirmationen** finden Pfingsten statt. Der neue Jahrgang beginnt in der Regel nach den Sommerferien mit dem einjährigen Konfirmandenunterricht. Zu diesem Unterricht werden alle evangelischen Kinder schriftlich eingeladen, die bis zum Ende des jeweiligen Jahres 13 Jahre alt werden. Nicht getaufte oder versehentlich nicht angeschriebene Kinder können sich vor Unterrichtsbeginn bei den Pfarrer/innen anmelden.

**Trauungen** finden in einem eigenen Gottesdienst und in Ausnahmefällen auch im Gemeindegottesdienst statt. Bitte sprechen Sie den Termin rechtzeitig mit den Pfarrer/innen ab.

Unsere Pfarrer/innen werden Sie dann zu einem ausführlichen Traugespräch besuchen. Dies gilt auch für Jubiläumshochzeiten, die im Gottesdienst gefeiert oder im Fürbittengebet bedacht werden sollen.

### Krankenabendmahl

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Angehörige/ ein Angehöriger Ihrer Familie das Abendmahl zu Hause oder im Krankenhaus empfangen möchte.

### Beerdigungen

Bitte sprechen sie bei einem Trauerfall Termin und Ort für die Beerdigung mit dem Bestattungsunternehmen ab, das sich dann an unsere Pfarrer/innen wendet. Diese setzen sich dann mit Ihnen in Verbindung und kommen zum Trauerbesuch zu Ihnen nach Hause. Am Ewigkeitssonntag werden im Gottesdienst die Namen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres verlesen.



# STOP

## AKTIV GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wenn ...

- ... Du ein komisches Gefühl hast, weil Du etwas beobachtet hast, das sich nicht gehört.
- ... Du ein Geheimnis für Dich behalten sollst, das dir Kopfzerbrechen bereitet.
- ... Dir etwas passiert, das nicht ok ist.

- ... jemand Ihre Grenzen überschreitet.
- ... Sie sich bedrängt fühlen.
- ... Sie übergriffiges Verhalten wahrgenommen oder erlebt haben.

**Unterstützung und Hilfe bieten ...**

- Claudia Hartmann unter 015678 243 004
- Pfarrerin Iris Müller-Friege unter 015678 243 002
- Pfarrer Pieter Roggeband unter 015678 243 003

**oder ...**

Ansprechstelle der Evangelischen Kirche  
im Rheinland unter 0211 3610 312  
und [ansprechstelle@ekir.de](mailto:ansprechstelle@ekir.de)